



Medienmitteilung

Sursee, 14. Februar 2019

Die schönsten Zentralschweizer standen zum Verkauf

Über die letzten zwei Wochen wurden im Grämliswald in Horw, die schönsten Wertholzstämmen aus der Zentralschweiz einer internationalen Käuferschaft präsentiert. Kaufinteressenten konnten bis zum 10. Februar ihre Angebote für die Nadel- und Laubfurnierholzstämmen einreichen. Danach wurde das Submissionsverfahren geschlossen und die Lose dem Meistbietenden zugeschlagen.

Nun sind die Ergebnisse bekannt und sie fallen äusserst erfreulich aus. So bringt zum Beispiel ein Riegelhorn, ein einzigartiges Prachtstück aus Malters, dem Besitzer mehr als 12'500 Franken. Besonders gute Preise wurden auch für Nussbaum-, Ulmen- und Eichenstämmen erzielt. Allesamt Edelhölzer die derzeit besonders gesucht sind.

Augen für die Schönsten

Waldbesitzer erkennen den Wert eines Wertholzstammes nicht immer. Es kommt deshalb vor, dass edelstes Holz schon mal im Ofen landet. Einer der den Wert erkennt und die Besitzer darauf aufmerksam macht, ist Sepp Hofstetter aus Werthenstein. Ende Jahr ist er jeweils mit wachen Augen in den Wäldern der Region unterwegs, um nach solchen Premiumstücken zu suchen. Auch dieses Jahr mit Erfolg. Unter anderem den wertvollsten Stamm hat er gefunden und den Besitzer motiviert, diesen der Wertholzsubmission zuzuführen.

Der Baum, ein Bergahorn, wurde am südexponierten Ämmeberg oberhalb Malters, im Rahmen einer regulären Durchforstung geerntet. Es handelt sich um einen sog. Riegelhorn, d.h. ein Baum mit einer Wuchsanomalie, die eine besondere Maserung im Holz zeigt, was es besonders wertvoll macht. Dieses Holz wird als Furnier geschnitten und für spezielle Objekte verwendet wie, Auto-Armaturen, Bootsinneneinrichtungen, Klangholz und Möbel.

Ein besonders imposanter Baum

Der grösste Baum der Submission, eine Ulme, stammt aus dem stadtnahen Gütschwald. Aufgrund fortgeschrittener Ulmenwelke und Befall durch den Ulmensplintkäfer, musste dieses Prachtstück durch Stadtforstamt Luzern gefällt werden. Ein besonderes Erlebnis für Forstwart Joel Murpf, der im letzten Sommer seine Forstwart-Ausbildung im Stadtforstbetrieb erfolgreich abschloss und bei der Ernte die Motorsäge führen durfte. Auf dem Wertholzplatz liegen von diesem Baum zwei Stämme von insgesamt 7m³. Den Käufern sind diese stolze CHF 5'400 wert.

Der Verkauf schöner Stämmen im Submissionsverfahren lohnt sich! Denn gerade bei seltenen Baumarten und Wertholzstämmen ist es entscheidend, den Käufer zu finden der das Holz dem optimalen Verwendungszweck zuführt und so bereit ist, dem Waldeigentümer einen entsprechend guten Preis zu bezahlen.

Die Wertholzsubmission in Horw wird seit 2010 durch die [Holzverwertungsgenossenschaft HVG](#), zusammen mit den Submissionsplätzen Zürich und Winterthur, administriert. Damit kann der Käuferschaft eine möglichst interessante Menge Laub- und Nadel-furnierstämmen, hochwertige Schreinerware und schöne Stämme seltener Baumarten, gleichzeitig angeboten werden.

WaldLuzern / Werner Hüsler